



Globale Gerechtigkeit beginnt hier.

Das Jubiläums- und Partnerschaftsjahr mit der Stadt Bonn 2016

Germanwatch wurde 1991 in Bonn gegründet. Die Zeit des Ost-West-Konflikts war Geschichte und das Land wieder vereinigt. In dieser Umbruchstimmung entstand der Gründungsgedanke: Auf Deutschland kommt nun eine viel stärkere globale Verantwortung zu, die kompetent und kritisch von einer am Gemeinwohl orientierten Lobbyorganisation, die Umwelt- und Entwicklungspolitik zusammen denkt, beobachtet werden muss. So wurde der Name „Germanwatch“ zum Programm.

25 Jahre danach: In 2016 und auch darüber hinaus steht die Umsetzung und Weiterentwicklung vieler wegweisender internationaler Entscheidungen des Vorjahres für Akteure der Umwelt- und Entwicklungspolitik – und damit auch für Germanwatch – auf der Agenda: die in New York Ende September von der Weltgemeinschaft verabschiedeten **Globalen Nachhaltigkeitsziele (SDG)** sowie die **Klima- und Dekarbonisierungs-Beschlüsse des UN-Gipfels** in Paris.

Das „**Entwicklungsland Deutschland**“ muss im Kontext einer neu zu entwickelnden Nachhaltigkeitsidentität der EU zeigen, dass es besonders ambitioniert und glaubwürdig die SDG mit der anstehenden Weiterentwicklung der nationalen Nachhaltigkeitsstrategie verknüpft. Und es muss die Energiewende nun – gemeinsam mit anderen Akteuren – noch mehr zu einer **Kohlewende** machen und im Rahmen von neuen globalen **Partnerschaften für eine globale Energiewende** vorantreiben. Dass hier bei uns auch die **Verkehrs- und die Agrarwende** in die notwendigen Transformationen mit einbezogen werden müssen, ist für Germanwatch ebenfalls ein zentrales Anliegen. Und durch Dialog soweit wie möglich und Konflikt soweit wie nötig muss auch die Wirtschaft bei der auf das Zieljahr 2030 ausgerichteten Agenda der SDG dazu gebracht werden, unter **Beachtung der Menschenrechte und der planetarischen Grenzen** mitzuwirken.

Mit dem Hinweis auf den Gründungsstandort Bonn, dem Germanwatch immer noch treu ist, und unter Herausstellung der gerade begonnenen Jahrespartnerschaft mit der Stadt Bonn unter dem Motto „**Globale Gerechtigkeit beginnt HIER**“ wird Germanwatch seine Jubiläumsaktivitäten auf die ehemalige Haupt- und jetzige Bundesstadt konzentrieren (siehe Übersicht nächste Seite).

UNSER EINSATZ FÜR GLOBALE GERECHTIGKEIT BRAUCHT IHRE UNTERSTÜTZUNG.

Sicher online spenden über unsere Website: www.germanwatch.org/de/spendenformular

Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft, IBAN: DE33 1002 0500 0003 2123 00, BIC/Swift: BFSWDE33BER

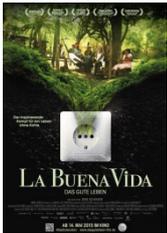
Informationen zur Mitgliedschaft: www.germanwatch.org/mitglied-werden

Germanwatch ist gemeinnützig. Ihre Spenden und Mitgliedsbeiträge sind steuerlich absetzbar.



GERMANWATCH-VERANSTALTUNGEN 2016

im Rahmen des Jubiläums- und Partnerschaftsjahrs mit der Stadt Bonn



27. September | Film und Diskussion

La buena vida – Das gute Leben

Filmscreening mit ExpertInnen-Diskussion (u.a. Stefan Rostock, Teamleiter Bildung für nachhaltige Entwicklung bei Germanwatch)

Ort: WOKI-Kino, Bertha-von-Suttner-Platz 1-7, 53111 Bonn | Zeit: 19:30 Uhr

➔ www.filmfair.de



11. -16. Oktober | Jugendkongress

Save the World III - Young Planet 2016

- Ein Kunst- und Wissenscamp für junge Menschen von 14 bis 18 Jahren -

Im Rahmen des diesjährigen Save the World Kongress führt Germanwatch zusammen mit Geoscopia den Workshop „Rohstoffe vs. Smartphones?“ (Vernichtung von Ressourcen am Beispiel von Smartphones) durch.

Ort: Theater Bonn / Kammerspiele Bad Godesberg, Am Michaelshof 9, 53177 Bonn

➔ www.germanwatch.org/de/12633



24. Oktober | Aktionstag

Germanwatch beim „Tag der Vereinten Nationen“

Ort: Bonner Marktplatz vor dem Alten Rathaus, Markt 2, 53113 Bonn | Zeit: ganztägig

➔ www.germanwatch.org/de/12097



29. November | Themenabend und Abschlussveranstaltung

Die transformative Kraft von Laudato Si' in der pluralistischen Gesellschaft

Eine Veranstaltung im Rahmen der Jahrespartnerschaft mit der Stadt Bonn und des 25. Geburtstags von Germanwatch. U.a. mit Klaus Töpfer

Ort: Altes Rathaus, Markt 2, 53111 Bonn | Zeit: Beginn 18 Uhr, Ausklang ab ca. 20 Uhr

➔ www.germanwatch.org/de/11933

Alle aktuellen Informationen finden Sie hier:

www.germanwatch.org/25

Germanwatch e.V.

Büro Bonn: Dr.-Werner-Schuster-Haus, Kaiserstr. 201, D-53113 Bonn, Tel. +49 (0)228 / 60 492-0, Fax -19

Büro Berlin: Stresemannstr. 72, D-10963 Berlin, Tel. +49 (0)30 / 2888 356-0, Fax -1

E-Mail: info@germanwatch.org | Internet: www.germanwatch.org